

#welcomeback! – 15. Information der Schulleitung / aktuelle Corona-Lage

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
auch in dieser Woche möchte ich Ihnen einen Überblick über die Corona-Lage am Ebert geben:

Infektions- und Quarantänefälle am Ebert

Wir freuen uns sehr, dass wir seit gut zehn Tagen keine Kenntnis über neue Infektionsfälle in der Schülerschaft bekommen haben. Das Infektionsgeschehen in Hamburg bereitet uns allerdings große Sorgen, weshalb wir unseren Blick auf die geltenden Regeln noch einmal schärfen.

Neue Quarantäneregeln

Im aktuellen B-Brief des Amtsleiters Altenburg-Hack wurden einige Themen angesprochen, die auch den Schulbetrieb direkt betreffen. Wir informieren Sie in kurzer Form und ergänzen, was uns wichtig erscheint:

- neue Quarantäneregeln:

Es findet in der Regel keine Kontaktnachverfolgung mehr in den Schulen statt. Auch für direkte Sitznachbar*innen wird keine Quarantäne ausgesprochen.

- neuer Umgang mit falsch-positiven Schnelltests:

Neu 1: Bereits nach einem falsch-positiven Schnelltest, d.h. einem positivem Schnelltestergebnis, dass nicht mittels PCR-Test bestätigt wurde, erhalten betroffene Schüler*innen **bei der nächsten regulären Testung** ein alternatives Testangebot eines anderen Herstellers.

Neu 2: Bei einem sehr undeutlichen Ergebnis eines Schnelltests wird mit einem anderen Fabrikat ein eindeutiges Ergebnis eingeholt.

Ziel ist es, das Versäumen von Unterricht durch falsch-positive Schnelltests zu verringern. Denken Sie bitte daran, ggf. die Erlaubnis zum schnellen PCR-Test in der Apotheke gegenüber der Schule zu erlauben.

Hygienemaßnahmen

- Aufhebung der Kohortentrennung im Außengelände:

Auch wenn formal eine Aufhebung der Kohortentrennung auf dem Schulgelände nun möglich ist, wollen wir an der geübten Praxis nichts ändern. Für die Jahrgänge 5 und 6 hat sich der wöchentlich wechselnde Pausenbereich (hinterer Hof / Wäldchen) bewährt. Wichtiger erscheint uns, dass die Schüler*innen trotz der zunehmend herbstlicheren Witterung alle Pausen draußen verbringen (es sei denn, es regnet zu stark).

Durchsetzung der Maskenpflicht

Ich habe gestern erneut die Schüler*innen über die geltenden Regeln, insb. bzgl. des **Verlassens des Gebäudes in den Pausen** und der **Maskenpflicht** in einer Durchsage hingewiesen. Leider stellen wir vermehrt fest, dass sich einige, oft die gleichen, Schüler*innen über diese beiden wichtigen Regeln hinwegsetzen. Wir werden weiterhin Überzeugungsarbeit leisten, aber auch Fehlverhalten strenger sanktionieren, als letztes Mittel auch durch Ausschluss vom Unterricht. Im Muster-Corona-Hygieneplan heißt es dazu auf Seite 11:

*"Die Schule achtet darauf, dass die Schülerinnen und Schüler, die schulischen Beschäftigten sowie alle weiteren Personen die Regeln an den Schulen einhalten. Werden die Regeln nicht eingehalten, **ergreift die Schule zur Durchsetzung der Regeln die entsprechenden Maßnahmen wie bei anderen Disziplinverstößen auch.**" (Hervorhebung durch Is)*

Abschließen der Klassenräume des fünften Jahrgangs, (ggf. auch des sechsten Jahrgangs?)

Immer wieder haben wir beobachtet, dass Schüler*innen der **5. Klassen** den Klassenraum in den Pausen nicht verlassen oder sich in Räumen anderer Klassen aufgehalten haben. Ab sofort werden die Klassenräume aller fünften Klassen in den Pausen abgeschlossen. Damit es zu keinen

kohortenübergreifenden Kontakten auf den Fluren kommt, werden die Schüler*innen zum Pausenende draußen auf dem Schulhof abgeholt.
Heute gab es ähnliche Beobachtungen in **Jahrgang 6**. Wir werden das Verhalten der Schüler*innen beobachten und auch hier ggf. die Regeln anpassen.

WICHTIG: Alle Schüler*innen aller Jahrgangsstufen müssen so ausgestattet sein, dass sie auch bei feuchtem und / oder kaltem Wetter alle Pausen draußen verbringen können. Warme, wasserfeste Jacke, Schal und Mütze helfen hier!

Offenes Impfangebot in Harburg

Für alle, die noch einen Impfschutz benötigen: *Im Einkaufszentrum Phoenix-Center Hamburg-Harburg, Hannoversche Straße 86, 21079 Hamburg gibt es am Samstag, 27. November 2021 von 14.30 bis 19.45 Uhr ein offenes Angebot an Erst-, Zweit-, und Auffrischimpfungen. Freie Wahl des Impfstoffes im Rahmen der geltenden STIKO-Empfehlungen; Impfstoffe: BioNTech, Moderna und Johnson&Johnson*
Hinweis des Betreibers: Bei großem Andrang ändert das Phoenix-Center die Zuwegung nach draußen. Bitte bringen Sie sich für etwaige Wartezeiten warme Kleidung und ggf. einen Regenschirm mit.

Ich freue mich für unsere jüngeren Schüler*innen, dass die Zulassung eines Impfstoffs für 5 bis 11-Jährige wohl kurz bevor steht!

Elternbeitrag zur Schulverpflegung/Essenspreis

Im Anhang finden Sie ein Schreiben der Schulbehörde zur Anpassung des Elternbeitrags in den Schulkantinen. Der zu zahlende Preis wird sich zum 01.02.2022 auf 4,00 € erhöhen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass weder die Schulleitung noch unser Kooperationspartner Mamas Canteen Einfluss auf die Preisgestaltung haben!

Kurz-Bericht zur Schulkonferenz am 18.11.

Am Donnerstag, 18.11., tagte die Schulkonferenz zum zweiten Mal in diesem Schuljahr. Es standen drei Anträge zur Abstimmung, die alle drei mit sehr deutlicher Mehrheit angenommen wurden:

- zur zweijährigen Erprobung des Kommunikationsleitfadens in der Schulgemeinschaft (den Entwurf hatten Sie von mir bereits erhalten),
- zur Rolle des Lernmittelausschusses in Beschaffungsprozess der Schulbücher (gem. §53 (4) Nr.9 HmbSG),
- zur Form der Stellungnahme vor Zeugnissen (gem. §53 (4) Nr.8 HmbSG).

In Kleingruppen diskutierte die Schulkonferenz darüber, ob der Umgang mit Handys und anderen mobilen Endgeräten, wie in der Hausordnung beschrieben, noch zeitgemäß und durchsetzbar ist. Dieser Diskussionsprozess läuft gerade an. Achten Sie auf schulöffentliche Möglichkeiten, z.B. durch den Elternrat, wenn Sie dabei mitwirken möchten.

Herzliche Grüße, Jörg Isenbeck



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Schule und Berufsbildung

Hamburg, im November 2021

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

alle Hamburger Schulen bieten ihren Schülerinnen und Schülern nachmittags kostenlose Bildung und Betreuung. In keinem anderen Bundesland gibt es so viele Ganztagsangebote, zudem müssen Eltern in fast allen anderen Bundesländern hohe Teilnahmegebühren zahlen. Das weitgehend kostenlose und gute Hamburger Angebot kommt gut an: Rund 85 Prozent aller Grundschul Kinder bleiben nachmittags in der Schule. Hamburg bietet damit bereits seit Jahren ein Angebot, das bundesweit erst bis 2029 eingeführt werden soll.

Zum Ganztagsangebot gehört ein gutes Mittagessen. Rund 15 Millionen schulische Mittagessen werden im Jahr von 58 verschiedenen gastronomischen Betrieben, den so genannten Caterern, hergestellt und in den Schulkantinen an die Schülerinnen und Schüler ausgegeben. Jede Schule wählt eigenverantwortlich einen Caterer aus und vereinbart mit ihm im Rahmen eines Vertrages Angebot, Vielfalt und Qualität des Mittagessens.

Seit 2012 ist der Höchstbeitrag der Eltern für das Schulessen auf 3,50 Euro begrenzt. Aufgrund der Kostenentwicklung in der Gastronomie müssen die Elternbeiträge zum 1. Februar 2022 erstmals nach zehn Jahren angepasst und auf 4,00 Euro erhöht werden. Diese Preisanpassung entspricht dem Anstieg der Verbraucherpreise in den letzten zehn Jahren um durchschnittlich 1,2 Prozent pro Jahr. Wir bitten dafür um Verständnis. Weiterhin bekommen fast zwei Drittel aller Grundschul Kinder von der Bundesregierung und der Stadt Hamburg großzügige Zuschüsse für das Mittagessen und müssen dadurch nicht den vollen Preis zahlen. Der Caterer ihrer Schule wird Sie in den nächsten Wochen über die weiteren Schritte informieren.

Die Stadt Hamburg und die Bundesregierung werden auch künftig mehr als die Hälfte der Gesamtkosten des schulischen Mittagessens finanzieren und dafür sorgen, dass viele Schülerinnen und Schüler kostenlos oder zu reduzierten Preisen in der Schule ein Mittagessen bekommen. So erhielten im Januar 2020, kurz vor Beginn der Corona-Pandemie, von rund 60.400 Schülerinnen und Schülern an den staatlichen Grundschulen mehr als zwei Drittel (rund 40.600 Kinder) Zuschüsse zur Schulverpflegung. Dabei wird es bleiben:

- Kinder, deren Eltern soziale Leistungen wie Arbeitslosengeld II, Wohngeld oder BAföG beziehen, bekommen das Schulessen kostenlos. Das sind rund ein Drittel aller Kinder und Jugendlichen.

- Grundschul Kinder, deren Eltern ein geringeres Einkommen haben, zahlen reduzierte Preise. Geschwister Kinder zahlen in der Grundschule ebenfalls einen reduzierten Preis. Diese gestaffelte Preisreduzierung ist in dieser Form einmalig in Deutschland.
- Damit das Mittagessen bezahlbar bleibt, hat die Stadt Hamburg seit 2011 für rund 250 Millionen Euro über 270 Schulkantinen neu gebaut oder umfassend saniert und stellt diese den Cateringfirmen kostenlos zur Verfügung. Zudem übernimmt die Stadt Hamburg die Kosten für Energie und Wasser. Ohne diese zusätzlichen Aufwendungen der Stadt Hamburg wären alle Mittagessen rund 90 Cent teurer.

Mit der Preisanpassung sind klare Qualitätsstandards für das künftige Mittagessen gesichert:

- Die Caterer stellen verbindlich den Qualitätsstandard für gutes Schulessen der „Deutschen Gesellschaft für Ernährung“ (DGE) sicher.
- Mindestens 10 Prozent der eingesetzten Lebensmittel kommen aus biologischem Anbau.
- Verstärkt werden saisonale und regionale Lebensmittel eingesetzt.
- Zusätzlich zu den Mahlzeiten wird täglich Rohkost angeboten, mindestens drei Mal pro Woche Obst.
- Für eventuell notwendige Sonderkost von Kindern (z.B. bei Allergien oder Diabetes) wird kein Aufpreis erhoben.
- Die Kinder erhalten regelmäßig die Möglichkeit, der Schule und dem Caterer eine Rückmeldung zur Qualität des Mittagessens abzugeben.

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, Preiserhöhungen sind nicht schön. Aber Sie haben sicher Verständnis dafür, dass nach zehn Jahren die Preise für das schulische Mittagessen erstmals an die Kostenentwicklung angepasst werden müssen. Die Stadt Hamburg und die Bundesregierung werden weiterhin mit großzügigen Zuschüssen dafür sorgen, dass alle Kinder am Mittagessen teilnehmen können.

Mit freundlichen Grüßen



Thorsten Altenburg-Hack
Landesschulrat